

Die „3 Skalen“: Ionisch – Dorisch – Mixolydisch

Wenn wir das Arpeggio des Maj⁷-, Moll⁷- und des Dom⁷-Akkordes und die Optionstöne 9, 11, und 13 jeweils innerhalb einer Oktave zusammenfassen, erhalten wir drei Skalen mit jeweils sieben Tönen. Jede davon trägt einen eigenen Namen und unterscheidet sich im Aufbau und in der Anordnung der Ganz- und Halbtonschritte.

Die Skala für den Maj⁷-Akkord trägt den Namen „Ionisch“.

Cmaj⁷-Arpeggio C-Ionisch

1 3 5 7 9 11 13 1 2 3 4 5 6 7 8

HT HT

Die Skala für den Moll⁷-Akkord trägt den Namen „Dorisch“.

Cm⁷-Arpeggio C-Dorisch

1 b3 5 b7 9 11 13 1 2 b3 4 5 6 b7 8

HT HT

Die Skala für den Dom⁷-Akkord trägt den Namen „Mixolydisch“.

C⁷-Arpeggio C-Mixolydisch

1 3 5 b7 9 11 13 1 2 3 4 5 6 b7 8

HT HT

Ionisch, Dorisch und Mixolydisch entstammen der Gruppe der sogenannten „Modi“ bzw. „Kirchentonleitern“, die wir später noch genau kennenlernen werden.

Bevor wir die drei Skalen im Detail ansehen, ein allgemeiner Tipp zum Lernen von Tonleitern: **Prägt euch bei allen Tonleitern immer die jeweilige Struktur bzw. den jeweiligen Aufbau von Ganzton- und Halbtonschritten ein. Dadurch ist es viel einfacher, die Skala zu transponieren bzw. von einem anderen Grundton aus herzuleiten!**

Dies ist wichtig, da es für jede Tonleiter zwölf mögliche Starttöne gibt, also zwölf verschiedene ionische Skalen für alle zwölf Maj⁷-, zwölf dorische Skalen für alle Moll⁷- und zwölf mixolydische Skalen für alle Dom⁷-Akkorde.